

Historie

BTB-Hessen und Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung

100 Jahre Vertretung der Vermessungsbeamten

Die **Grundlage** für diesen Rückblick auf 100 Jahre Vertretung der Vermessungsbeamten hat unser „Zeitzeuge“ und Ehrenvorsitzender **Heinz Nentwig** erstellt.

Im ehemaligen Großherzogtum Hessen erfolgte, im Gegensatz zu anderen Bundesländern, bereits im 19. Jahrhundert eine Dreiteilung des zur Feldmesskunst bestellten Personals. Es wurden sowohl **Geometer 1. Klasse als auch Geometer 2. und 3. Klasse** bestellt; denen nach bestandenem Examen ein Patent zur Ausübung der Feldmesskunst erteilt wurde, wie es in der Bestallungsurkunde hieß. Die Mehrheit der Hessischen Geometer erwarb das Patent 2. Klasse und führte die Arbeiten in eigener Praxis durch. Als in den 1880er Jahren die ersten Feldbereinigungen (Zusammenlegungen) in Hessen durchgeführt wurden, zogen es manche Geometer 2. Klasse vor, auf den Existenzkampf einer Privatpraxis zu verzichten, und traten als Angestellte in den Dienst eines Geometers 1. Klasse (Feldbereinigungsgeometer). Aber auch das Verhältnis als Angestellte konnte nicht voll befriedigen. Um die Interessen des einzelnen wahrnehmen zu können, wurde am **15. November 1897** in Frankfurt/M. der **Verein Großherzoglich Hessischer Geometer 2. Klasse** gegründet und der **Kollege Niersteiner** zum Vorsitzenden gewählt.

Im Jahre 1900 wurde die Durchführung der Feldbereinigung in Hessen verstaatlicht, und man begnügte sich damit, den seitherigen **Feldbereinigungsgeometer** in eine Beamtenstelle, und die bei diesen beschäftigten Geometer als Angestellte im Staatsdienst zu übernehmen.

Im Jahre 1902 wurde ein weiterer Teil des Hessischen Vermessungswesens verstaatlicht und die Institution der Kreisvermessungsämter geschaffen. Auch hier wurden Geometer 2. Klasse als Angestellte in den Staatsdienst übernommen. Dieser Zustand konnte die Kollegen damals nicht befriedigen, da sie ebenfalls eine Anstellung als Beamte erhofften und anstrebten.

Im Jahre 1905 ist es dem Wirken des Vereins zu verdanken, dass im Feldbereinigungsdienst 8 und im Vermessungsdienst 5 Beamtenstellen für Geometer 2. Klasse mit der Amtsbezeichnung „**Feldbereinigungsgehilfe**“ bzw.

„**Kreisgeometergehilfe**“ neu geschaffen wurden. Der Kampf des Vereins ging nun nicht allein um die Schaffung von neuen Stellen, sondern auch um die Gleichstellung mit den anderen, inzwischen gehobenen mittleren Beamtengruppen. Diese Bemühungen des Vereins scheiterten aber am Widerstand der Geometer 1. Klasse. Die Geometer 2. Kl. fühlten sich umso mehr zurückgesetzt, als diese die einzigen waren, für die seit dem Jahre 1874 ein Examen vorgeschrieben war und ein Patent zur Ausübung ihres Berufes erteilt wurde, auf Grund dessen sie (obwohl nur Volksschüler) zum Urkundsbeamten bestellt wurden.

Dem Kampf des Vereins war bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges kein Erfolg beschieden.

Nach Beendigung des 1. Weltkrieges führte der Verein Gespräche mit dem Verein der Geometer 1.Kl. und fand sich am

09.02.1919 in Darmstadt zu einer Tagung zusammen. Es wurde eine EntschlieÙung verfasst, die der Regierung sowie allen Parteien des Landtages , soweit sie mit Beamtenfragen etwas zu tun hatten, überreicht.

Erreicht wurde:

1. Die Gesamtverstaatlichung des Hess. Vermessungswesens
2. Die Leitung des Hess. Landesvermessungsamtes wurde dem Geometer 1. Kl. **Dr. Müller** übertragen.
Die Unterstellung des gesamten Vermessungswesens unter ein Ministerium wurde nicht verwirklicht.
3. Durch Erlass neuer Ausbildungsvorschriften
 - a) für die Geometer 1. Kl. die Einführung des Vollstudiums usw.
 - b) für die Geometer 2. Kl. im Jahre 1920 die Einführung von fünf Semestern Bauschule und auf Drängen des Vorstandes im Jahre 1921 die Einführung der Obersekundareife.

Damit war die letzte Hürde genommen und die Vermessungsbeamten waren den übrigen gehobenen mittleren Beamten gleichgestellt. Mit der Verstaatlichung ging die Schaffung neuer Beamtenstellen im Hessischen Vermessungs- und Feldbereinigungsdienst Hand in Hand.

Im Jahre 1927 wurden mit der neuen Besoldungsordnung auch die entsprechenden Beamtenstellen und neuen Amtsbezeichnungen eingeführt.

Im Jahre 1933 musste der Verband, der sich nach dem 1. Weltkrieg „**Verband der Oberen Vermessungsbeamten**“ nannte, aufgelöst werden. Der Geist der Verbundenheit lebte aber unter den Mitgliedern weiter.

Nach dem 2. Weltkrieg wurden neue Regierungen und neue Länder geschaffen. Rheinhessen wurde von Hessen getrennt und Teile des ehemaligen Landes Preußen mit dem Rest von Hessen vereinigt. Es dauerte einige Zeit bis der Staat seine einzelnen Ministerien gebildet hatte. Alle Beamten waren zunächst praktisch entlassen. Es fehlte nicht an Versuchen das Berufsbeamtentum in der seitherigen Form abzuschaffen. Nur langsam kam man zu der Erkenntnis, dass es ohne den erfahrenen Berufsbeamten es doch nicht geht.

Das Berufsbeamtentum wurde dann auch im Grundgesetz verankert.

Der **Aufbau im Hessischen Vermessungswesen**, insbesondere in der Kulturverwaltung, ging langsam vor sich. Viele erfahrene und tüchtige Beamte wurden entlassen. Frei werdende Beförderungstellen wurden nicht mehr besetzt oder wurden Verwaltungsbeamten übertragen. Der Aufbau der Katasterverwaltung und deren Personalpolitik war für die Kulturverwaltung wegweisend.

Die Erkenntnis, dass nur ein Verband der gehobenen mittleren Vermessungsbeamten ein Absinken des Berufsstandes verhindern könne und dass das vor mehr als vor 25 Jahren erreichte zu halten, gab einigen älteren Kollegen in Darmstadt den Mut, im Jahre **1952** den ehemaligen **Verband der „Oberen Vermessungsbeamten“** in Hessen wieder ins Leben zu rufen.

Am 12. Oktober 1952 wurde in Gießen der Verband mit dem Namen „**Verband der gehobenen mittleren Vermessungsbeamten in Hessen**“ als **Fachverband des Deutschen Beamtenbundes** gegründet und Kollege **Eduard Schäfer** zum **1. Vorsitzenden** gewählt.

Im Jahre 1953 wurde der Verband zum **Bund Deutscher Vermessungsbeamten, Landesverband Hessen**, erweitert und damit für Vermessungsbeamten aller Laufbahnen in einem großen auf bundesebene bestehenden Verband vereinigt.

1954 wurde die Führung des Verbandes in die Hände junger aktiver Kollegen gelegt. Zum **Landesverbandsvorsitzenden** wurde **Kollege Heinz Nentwig** und zum

Stellvertreter Heinz Schirmer gewählt. **Eduard Schäfer** wurde zum **Ehrenvorsitzenden** ernannt.

Der Aufbau des Verbandes wurde intensiv vorangetrieben und gerade in einer beamtenpolitisch sehr bewegten Zeit zum stärksten Sprachrohr der technischen Beamtenschaft.

Es wurden **Orts- und Bezirksverbände** gebildet, um die Mitglieder über die jeweilige berufspolitische Situation aufzuklären, und sie mitwirken zu lassen. Der Landesverbandsvorsitzende oder ein anderes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes sprachen hierbei über aktuelle beamtenpolitische Tagesfragen.

Ein „**Ständiger Arbeitskreis für Fragen des höheren Dienstes**“ wurde eingesetzt.

Ein Kollege übernahm die **Betreuung der jungen Kollegen und des Nachwuchses**.

Der Vorsitzende wurde Mitglied im Landesvorstand des Deutschen Beamtenbundes Hessen und leitete einen **Arbeitskreis technischer Fachverbände im DBB –LV Hessen** (Vermessungs-, Hochbau-, Straßenbau- und Eichbeamten), praktisch ein Vorläufer des BTB.

Mit dem **Bundvorsitzenden, Kollege Friedrich Helfer aus Düsseldorf**, und den Vorsitzenden der Landesverbände wurde ein reger Gedankenaustausch gepflegt.

Über die Verbandsarbeit auf Bundesebene wurden unsere Mitglieder durch die monatlich erscheinenden „**Mitteilungen des Bundes Deutscher Vermessungsbeamten im Deutschen Beamtenbund**“ mit Beiträgen und Personalnachrichten aus Hessen unterrichtet.

Auf Orts- und Bezirksebene fanden Mitgliederversammlungen statt, die der Vorsitzende oder sein Stellvertreter besuchten, und über die Arbeiten des Vorstandes sowie die anstehenden Probleme berichteten. Über die Entwicklung in Hessen wurden die Mitglieder durch die Informationsschrift „**Der Vermessungsbeamte – Information des Bundes Deutscher Vermessungsbeamten – Landesverband Hessen – im Deutschen Beamtenbund**“ informiert.

Darüber hinaus gab der Verband eine „**Lebensaltersliste** der Beamten der Kataster- und der Landeskulturverwaltung“ und ein „**Merkblatt für Hinterbliebene**“ heraus.

Die Landesvorstandssitzungen wurden in der Regel in Frankfurt/M. abgehalten. Sofort nach Ende der Sitzung gab Kollege **Heinz Nentwig** telefonisch einen kurzen Bericht über die gefassten Beschlüsse und Forderungen zur Veröffentlichung an den **Hessischen Rundfunk**. Der Bericht erfolgte noch am gleichen Abend in der „**Rundschau aus dem Hessenland**“. Es wurde auch dafür gesorgt, dass in der **lokalen Presse** Artikel über die Arbeit erschienen.

Jährlich wurde ein **Landesverbandstag** mit Mitgliederversammlung ausgerichtet. Die Tagungen fanden im Clubhaus Germania in Frankfurt am Main, im Kurhaus Bad Nauheim, in der Kongresshalle in Gießen und im Bürgerhaus Reiskirchen bei Gießen statt.

Als Gäste konnten wir Abgeordnete des Hessischen Landtags, Bürgermeister und Kurdirektoren der besuchten Städte, Minister, Staatssekretäre und leitende Ministerialbeamte der unterstellten Ministerien sowie die Leiter unserer Mittelbehörden begrüßen. So waren u.a. unsere Gäste, der Oberbürgermeister von der Stadt Gießen **Albert Oswald - der spätere Ministerpräsident**, und mehrfach der FDP-Abgeordnete **Heinz Herbert Karry** – der spätere Minister für Wirtschaft und Technik -. Sie lernten die Arbeit und die Bedeutung unserer Verwaltungen kennen. Diese persönlichen Kontakte waren für unsere späteren Vorsprachen, Eingaben und Anträge sehr hilfreich und führten auch zu unseren Erfolgen.

1954 - Unsere Wünsche zur großen Besoldungsreform

Einstufung der technischen Beamten - Äquivalent für die weitergehende Vor- und Ausbildung des Ingenieurs-, und Kosten des Studiums.

Eine **Denkschrift**: „Die Aufgaben des vermessungstechnischen Dienstes in der Landeskultur-, Kataster- und Kommunalverwaltung, ihr Umfang und ihre Bewertung“, wurde erarbeitet.

Die Arbeitsgemeinschaft der Ländervermessungsverwaltungen (Vors. **Dr. Friedrich Kurandt**, Wiesbaden) empfahl die Einführung einer **Vermessungssekretär - Laufbahn**.

Am 01.12.1954 legte der Hessische Minister der Finanzen einen Entwurf einer Ausbildungs- und Prüfungsordnung vor. Darüber wurden Besprechungen und Verhandlungen beim Landespersonalamt, in der Betriebsrätevollversammlung und in der Landespersonalkommission sowie zwischen den Gewerkschaften (DBB, ÖTV, DAG) geführt. Ein neuer Entwurf mit anderen Voraussetzungen wurde erstellt; eine langwierige Prozedur. Erst durch Erlass konnte die Vermessungssekretär-Laufbahn eingeführt werden.

1955 - Feldaufwandsentschädigung für Vermessungsbeamte im Außendienst, Neufassung der Annahme-, Ausbildungs- und Prüfungsbestimmungen für den gehobenen vermessungs-technischen Verwaltungsdienst, Erhöhung der Semesterzahl an den Ingenieur-Schulen, Reform der Landeskulturverwaltung .

1956 - Unsere Forderungen: Einstufung des höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienstes wie die der Richter und Staatsanwälte, Einstufung der Beamten des gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienstes wie die der Lehrer, d.h. Eingangsgruppe A 10, Beamte des mittleren vermessungstechnischen Dienstes Eingangsgruppe A 6.

Die Höhergruppierung 1957 der technischen Angestellten durch den

Techniker-Tarifvertrag von 1956 wurde als erster Schritt zur Anerkennung der technischen Arbeit begrüßt.

Ein **Antrag auf sofortige Angleichung** der gegenwärtigen Besoldung der technischen Beamten entsprechend der erfolgten Hebung der Vergütung der technischen Angestellten wurde der Hessischen Landesregierung und allen Abgeordneten des Hessischen Landtags zugeleitet und mit den Abgeordneten verschiedener Fraktionen verhandelt. Darauf hin richtete die FDP- Fraktion eine „**Große Anfrage**“ an die Hessische Landesregierung.

Die Antwort des **Finanzministers Dr. Conrad war positiv** und eine grundsätzliche Anerkennung unserer Forderungen; der Finanzminister verwies auf die im Gange befindliche Beratung des Bundesbesoldungsgesetzes, in der die Einstufung der technischen Beamten besonders erörtert wurde. Der Landesverbandsvorsitzende Kollege **Heinz Nentwig** und sein Stellvertreter **Heinz Schirmer** führten eine Reihe von Gesprächen mit Abgeordneten des Hessischen Landtags und dem Beamtenrechtsausschusses des Bundestages zu diesem Thema in Bad Godesberg. Auf seiner Sitzung am **27. Mai 1957** befasste sich der **Beamtenrechtsausschuss** mit dem Problem der Technikerbesoldung. Die Anhebung der Eingangsgruppe in die erste Beförderungsstufe fand keine Zustimmung. Den Beamten des gehobenen technischen Dienstes wurde jedoch darauf hin eine unwiderrufliche ruhegehaltsfähige **Stellenzulage** von 40 DM in der Eingangsgruppe A 9 gewährt. Ein erster Erfolg! Aber alle kämpften weiter und erreichten später, dass die Zulage auch auf die Beförderungsrufen des **gehobenen technischen Dienstes** ausgedehnt und auch dem **mittleren technischen Dienst** eine Zulage von 20 DM gewährt wurde.

Soweit Fragen des technischen Dienstes auf der Tagesordnung standen, nahm Kollege **Heinz Nentwig** an den Sitzungen der Landespersonalkommission teil.

Am 25. August 1957 fand aus Anlass der auf den Tag genau am 25. August 1897 gegründeten Vorgängerorganisationen unseres heutigen Berufsverbandes - der Verein Großherzoglich Hessischer Geometer 2. Klasse, der nach dem 1. Weltkrieg den Namen „Verband der Oberen Vermessungsbeamten“ annahm - in Darmstadt-Eberstadt eine Wiedersehensfeier mit den älteren Kollegen des althessischen Landesteiles statt.

1958 / 1959, nach Verabschiedung des **Bundesbesoldungsgesetzes** wurde in Hessen das hessische Besoldungsgesetz geschaffen und die Gestaltung des Stellenkegels festgelegt. An der Verabschiedung eines **Personalvertretungsgesetzes für das Land Hessen** wurde gearbeitet. Über Mitbestimmung und die Stufenvertretungen wurde beraten. Dies alles beeinflusste die Arbeit des Verbandes und die Gespräche mit den Abgeordneten des hessischen Landtages. Weitere Themen waren die Personalpolitik und Organisation der hessischen Landeskulturverwaltung, die Automation und Verwaltungsvereinfachung in der Flurbereinigung, die Dienstpostenbewertung und die Gestaltung der Stellenpläne, die Beihilfebestimmungen sowie die **Arbeitszeitverkürzung auf 45 Stunden auch für Beamte**.

Erstmals 1960 wurden nach dem neuen **Personalvertretungsgesetz Personalratswahlen** durchgeführt. Jetzt zahlte sich die erfolgreiche Arbeit des Verbandes, der landesweite persönliche Kontakt des Vorstandes mit den Mitgliedern sowie den Fachverbänden des DBB aus; es wurde ein großer Erfolg. Das eindrucksvolle Wahlergebnis war ein Beweis des Vertrauens, der uns zugleich ein Ansporn für weiteres Wirken zum Wohle des gesamten Berufsstandes war.

1961 die jährlich stattfindenden **Landesverbandstage** waren stets Höhepunkte unserer Verbandsarbeit und fanden immer großen und dankbaren Zuspruch. In Gießen betonte der **Abgeordnete Heinz Herbert Karry (FDP)**, dass er im vergangenen Jahr seine Beteiligung an dem Landesverbandstag der Vermessungsbeamten als seine Pflicht in der Fraktion der FDP angesehen habe. Von seiner Beteiligung an der vorjährigen Veranstaltung sei jedoch der sehr gute Eindruck, den er gewonnen habe, in seiner Erinnerung. Die ist der Grund, weshalb er in diesem Jahr gern gekommen sei. Von diesem guten Eindruck profitierte auch die Katasterverwaltung als er unser Minister geworden war.

1962 - Vertretertag des Bundes Deutscher Vermessungsbeamten in Königswinter -

Gegenstand der Beratungen waren insbesondere das Bundesbesoldungsgesetz und die Länderbesoldungsgesetze (Technikerzulage), Entwicklung der Stellenpläne, Nachwuchsfragen und Erörterung der organisatorischen Lage.

Der Vertretertag hat den Beitritt des Bundes Deutscher Vermessungsbeamten zum Bund der Technischen Beamten (BTB), der Dachorganisation technischer Fachverbände im Deutschen Beamtenbund - gegründet am 1. Juni 1962 in Würzburg – beschlossen. Durch gemeinsames Handeln der technischen Beamten auf Bundesebene sollen die Rahmengesetzgebung des Bundes und die Gesetzgebung der Länder beeinflusst werden.

1963 - 10 Jahre Bund Deutscher Vermessungsbeamten -

Festveranstaltung am 19. April im Kurhaus Wiesbaden. Repräsentativ durchgeführte Vortragsveranstaltung, organisiert durch den Landesverband Hessen. Starke Resonanz in Presse und Rundfunk.

1963 - Landesverbandstag im Kurhaus Bad Nauheim.

Durch die Wahl in die Landesleitung des DBB, stellt der stellvertretende Vorsitzende Kollege **Heinz Schirmer** sein Amt zur Verfügung. Nachfolger wird Kollege **Karl Krzemkowski**.

1963 - Erneut außerordentlicher Wahlerfolg bei den Personalratswahlen - alle Beamtensitze im Hauptpersonalrat des Hessischen Ministers der Finanzen und im Bezirkspersonalrat für den Geschäftsbereich des Hessischen Landesvermessungsamtes wurden errungen. Vorsitzender des Personalrats beim Hessischen Landesvermessungsamt wird unser Kollege **Kernchen**.

1964 - Anregungen für die weitere Verbandsarbeit erhielten die Aktiven durch die Teilnahme an der **Beamtenpolitischen Arbeitstagung des DBB** vom 9. - 11. Januar 1964 auf der Bühlerhöhe, der Bundesvorstandssitzung am 26.1.1964 des Bundes Deutscher Vermessungsbeamten sowie durch die Teilnahme an Veranstaltungen des Bundes Deutscher Steuerbeamten - Landesverband Hessen - und einem freundschaftlichen und sehr fruchtbarem Kontakt mit deren Landesvorsitzenden **Adam Lohnes**.

1965 - Auf dem Bundesvertretertag des Bundes Deutscher Vermessungsbeamten werden zum neuen **Bundesvorsitzenden RVOR Greiner**, Crailsheim/Baden-Württemberg und zu seinen Stellvertretern **Otto Schnabel**, Euskirchen/NRW und **Gerhard Schneider**, Wiesbaden gewählt.

Im März 1965 wurde unser Mitglied **Heinz Schirmer** zum Vorsitzenden des Deutschen Beamtenbundes – Landesbund Hessen gewählt.

1966 - Landesvertretertag in Frankfurt am Main

Der Kollege **Heinz Nentwig** wurde als Landesverbandsvorsitzender wiedergewählt. Als Stellvertretende Vorsitzende wurden **Gerhard Schneider** und **Karl Krzemkowski** gewählt.

1969 - Landesverbandstag in der Kongresshalle in Gießen

Gute Beteiligung: Mitglieder des Hessischen Landtages, Vertreter der Ministerien, die Präsidenten beider Landesämter, Kollege **Heinz Schirmer** jetzt Vorsitzender des Deutschen Beamtenbundes – Landesbund Hessen – und der Vorsitzende des Bundes Deutscher Vermessungsbeamten **Otto Schnabel**.

Behandelte Themen: 2. Besoldungsneuregelungsgesetz, Novellierung des Hessischen Personalvertretungsgesetzes, Änderung des Disziplinarrechts, Teilzeitbeschäftigung von Beamtinnen, Schaffung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, Grundzüge moderner Menschenführung. Der Kollege **Heinz Nentwig** wurde als Landesverbandsvorsitzender wiedergewählt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden **Gerhard Schneider** und **Karl Krzemkowski** und **RVD Pietsch** gewählt.

1969 - Besoldungsneuregelungsgesetz (in Kraft getreten am 1.4.1969). Den Forderungen des DBB wurden bei weitem nicht entsprochen.

Durch die **Kabinettreform 1970 / 71** wurde die Kataster- und Vermessungsverwaltung dem Hessischen Minister für Wirtschaft und Technik unterstellt.

Bei der **Wahl des Hauptpersonalrats 1971** für den Geschäftsbereich des Hessischen Minister für Wirtschaft und Technik errang in einer Persönlichkeitswahl unser Verbandsvorsitzender **Heinz Nentwig** den einzigen Beamtensitz gegen die ÖTV mit großer Mehrheit.

Bei der Überzahl von Angestellten- und Arbeitervertretern im Hauptpersonalrat war es nicht leicht, die besonderen Interessen der Beamten zu vertreten und durchzusetzen, es gelang nur durch überzeugende Argumente sowie einen guten Kontakt zu dem Minister mit seinen leitenden Ministerialbeamten.

Fachgruppe „Vermessung und Landentwicklung“ im BTB-Hessen

Am **12. Oktober 1952** wurde in Gießen der Verband mit dem Namen „**Verband der gehobenen mittleren Vermessungsbeamten in Hessen**“ als **Fachverband des Deutschen Beamtenbundes** gegründet und Kollege Eduard Schäfer zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Der Vorsitzende wurde Mitglied im Landesvorstand des Deutschen Beamtenbundes Hessen und leitete einen **Arbeitskreis technischer Fachverbände** im DBB –LV Hessen (Vermessungs-, Hochbau-, Straßenbau- und Eichbeamten), praktisch ein **Vorläufer des BTB**.

1972 - Konstituierung des BTB – Hessen

Am **13. November 1972** schloss sich der Bund Deutscher Vermessungsbeamten – Landesverband Hessen mit weiteren vier Fachverbänden zum **Bund der Technischen Beamten – Landesverband Hessen** -, als Fachverband im Deutschen Beamtenbund zusammen. Die Fachverbände arbeiten weiter als Fachgruppen des BTB.

Zum Vorsitzenden wählte die Mitgliederversammlung **Gerhard Schneider**. Außerdem gehörten der Landesleitung die Kollegen **Heinz Nentwig, Wilfried Fuchs, Adolf Schmitt und Horst Kleeberg** an.

Einen großen Erfolg konnte der Deutsche Beamtenbund auch bei den **Personalratswahlen**

1973 erzielen, alle Beamtensitze konnten im Bezirks- und Hauptpersonalrat besetzt werden.

1975 - Bund Deutscher Vermessungsbeamten (BDV) -

Der BDV hat auf seiner letzten Vorstandssitzung im September 1975 in Rendsburg die Bildung eines **Arbeitskreises Vermessungswesen** im BTB beschlossen. Dieser ist Rechtsnachfolger des BDV. Wie auch früher im BDV sollen darin die fachtechnischen Angelegenheiten des Vermessungsdienstes als auch die der Flurbereinigung einheitlich vertreten werden.

Auf der ersten Sitzung des Arbeitskreises am **26. und 27. März 1976** wurde der Kollege **Horst Berberich**, Baden-Württemberg, zum Vorsitzenden und der Kollege **Karl Krzemkowski** aus Hanau, zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Die Arbeit des BDV ist damit abgeschlossen und vollständig im BTB aufgegangen.

1976 - Fachgruppentag der Fachgruppe Vermessung

Der Präsident des Hessischen Landesvermessungsamtes **Dr. Heinrich Apel** sprach über die bevorstehende **Funktionalreform in Hessen**.

Kollege **Heinz Nentwig**, der langjährige Landesverbandsvorsitzende des Bundes Deutscher Vermessungsbeamten und späterer Vorsitzender der Fachgruppe Vermessung kandidiert aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden. Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig den Kollegen **Helmut Meimbresse** zum neuen Vorsitzenden und ernannte den Kollegen **Heinz Nentwig** in Ansehung seiner großen Verdienste für den Verband zum Ehrenvorsitzenden.

1986 - Vertretung der Beamten im Ruhestand

Nach Eintritt in den Ruhestand hat sich der Kollege **Heinz Nentwig** den besonderen Anliegen der **Ruhestandsbeamten** angenommen. Um den Ruheständlern in BTB eine zusätzliche Betreuung zu bieten, wurden mit dem Bund der Ruhestandsbeamten (BRH) Landesverband Hessen Vereinbarungen getroffen. Danach erhielten unsere Mitglieder mündliche oder schriftliche Auskünfte und Beratungen in Fragen des Beamtenversorgungs-, Beihilfe- und Rentenrechts und

konnten an Veranstaltungen der Orts- und Kreisverbände des BRH teilnehmen. Darüber hinaus erhielten sie statt des DBB-Magazins die Zeitung des BRH „Im Ruhestand“.

1986 - 1992: In diesem Zeitraum standen an der Spitze der Fachgruppe Vermessung die Vorsitzenden **Helmut Meimbresse** und **Fritz Kleinert**. Kollege **Helmut Meimbresse** war langjähriger Vorsitzender des Bezirkspersonalrates beim Hessischen Landesvermessungsamt in Wiesbaden. Sein Wissen und seine Meinung wurde und wird auch heute noch allseits geachtet.

1988 wurde das erste Mal mit **Helga Haas** eine Frau in den Bezirkspersonalrat gewählt. Frau Haas gehörte bis zu ihrer Versetzung in den Ruhestand 2011 diesem Gremium an.

1992 - Fachgruppentag der Fachgruppe Vermessung

Nach dem Wechsel des 1988 gewählten Vorsitzenden **Fritz Kleinert** nach Thüringen hatte der Kollege **Günter Buhl** die Fachgruppe als kommissarischer Fachgruppenvorsitzender geführt. Der Fachgruppenvorstand wurde neu gewählt; zum Vorsitzenden wurde der Kollege **Günter Buhl** und zum stellvertretenden Vorsitzenden der Kollege **Wolfgang Wagner** gewählt. Nach ausführlicher Diskussion wurde die Fachgruppe umbenannt in **Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung**. Begründet wurde die Umbenennung, dass neben den Technischen Inspektoranwärtern – Vermessung – in der Landentwicklungsverwaltung auch Technische Inspektoranwärter im Bereich Landentwicklung ausgebildet werden. Die Namensänderung sollte diesem Personenkreis den Beitritt erleichtern. Eine eindrucksvolle Rede hielt der stellvertretende Landesvorsitzende DBB Kollege **Hans Beckmann**. Er führte aus, dass die Arbeitszeitverkürzung nur auf dem Papier steht und keine Personalvermehrung zur Folge hat. Die Industrie biete ihren Beschäftigten heute mehr an und sei attraktiver. Der Einkommensrückstand sei zur Zeit 14,5 %. Der Kollege Hans Beckmann forderte auf, gegenüber Politikern kritischer zu sein. Die Privatisierungskampagne ziehe eine Kürzung der Leistungsangebote des Staates und Entlastung des Staatshaushaltes bei einer Belastung der Bürger nach sich.

1995 – Fachgruppentag der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden der Vorsitzende **Günter Buhl** und der stellvertretende Vorsitzende **Wolfgang Wagner** wiedergewählt. Im Landesvorstand wurde das die Fachgruppe vertretende Vorstandsmitglied **Wolfgang Wagner** zum neuen **Landesvorsitzenden des BTB – Hessen** gewählt, er löste in dieser Funktion den Kollegen **Helmut Meimbresse** ab. Im Mittelpunkt der Fachtagung stand ein Vortrag des Präsidenten des Hessischen Landesvermessungsamtes **Hans-Peter Görlich** über die Zukunft der Vermessungsverwaltung; insbesondere wurden die knappen Haushaltsmittel, Personalabbau und die Maßnahmen der Verwaltungsreform angesprochen und diskutiert. Der Kollege **Helmut Meimbresse** wurde zum **Ehrevorsitzenden** ernannt.

1998 – Fachgruppentag der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung

Das Fachinteresse war hier auf den Vortrag von Herrn Lt. MR **Wulf Schröder** über das hochaktuelle Thema „Neues Steuerungsmodell und Budgetierung in der Hess. Kataster – und Vermessungsverwaltung“ gerichtet. Die Zukunft des Landes Hessen sollte in wesentlichen Teilen der hessischen Landesverwaltung mittels des sogenannten „**Suchan Papiers**“ aus 1997 neu gestaltet werden. Unter anderem sorgte das Papier insbesondere mit seinem geplanten Abbau von über **30.000** Stellen in der Landesverwaltung für Unmut und rege Diskussion. Nach vorangegangener Strukturreform in der Agrarverwaltung sollten einzelne Verwaltungsbereiche bis Ende 1998 einer Aufgaben- und Organisationskritik

unterzogen und ein konkretes Umsetzungskonzept erarbeitet werden. Die Kollegen **Günter Buhl** (Vorsitzender) und **Wolfgang Wagner** (stellv. Vorsitzender) wurden in die Spitze des Fachgruppenvorstandes wiedergewählt.

2001 - Fachgruppentag der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung

Im Mittelpunkt stand der Vortrag des neuen Präsidenten des Hessischen Landesvermessungsamtes **Wulf Schröder** der **Hans-Peter Görlich** (Ruhestand) in dieser Funktion abgelöst hatte. Der Präsident informierte über Reform in der Landwirtschafts-, Regionalentwicklungs- und Flurneuordnungsverwaltung (siehe Veröffentlichung im BTB Magazin Nr. 6, Dez. 2001, S. 249–251). Mit diese Reform wurde mit einem dreistufigen Aufbau die Hessische Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung gebildet. Bei der Neuwahl des Vorstandes löste der Kollege **Bernd Mader** den bisherigen Vorsitzenden **Günter Buhl** in dieser Funktion ab. Der Kollege **Günter Buhl** bleibt dem Vorstand als Beisitzer erhalten. Der Kollege **Wolfgang Wagner** – Landesvorsitzender BTB Hessen – wurde als stellvertretender Vorsitzender der Fachgruppe wiedergewählt. Ergänzt wird der Vorstand durch die Kolleginnen **Helga Haas** (Beisitzerin), **Ursula Schindzielorz** (Beisitzerin), **Heidrun Sinning** (Vertreterin der Schwerbehinderten), und die Kollegen **Dieter Finger** (Beisitzer), **Hartmut Hoßfeld** (Beisitzer), **Dieter Vogt** (Vertreter der Ruhestandsbeamten), **Wilfried Schaab** (Schatzmeister), **Norbert Fritz** (Schriftführer) und die Ehrenvorsitzenden **Helmut Meimbresse** und **Heinz Nentwig**.

2002 - Die Fachgruppe „Vermessung und Landentwicklung“, vertritt die Interessen der **Arbeiter, Angestellten und Beamten** in der Kataster- und Flurneuordnungsverwaltung. Bei den Bezirkspersonalratswahlen 2001 im Geschäftsbereich des Hessischen Landesvermessungsamtes konnte die Beamtenliste des BTB zunächst zwei Sitze in einem „Kopf an Kopf Rennen“ mit der Gewerkschaft ver.di gewinnen. Erst durch eine Entscheidung des Verwaltungsgerichtes wurde der Fachgruppe im März 2002 der Frauensitz im Bezirkspersonalrat entzogen. Das Gericht hatte das festgestellte Wahlergebnis mit einem Stimmenvorsprung von nur sieben Stimmen zugunsten der Gewerkschaft ver.di geändert.

Die Fachgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, dass bei der nächsten Bezirkspersonalratswahl im Beamtenbereich zumindest dieser Sitz wieder zurückerobert werden soll. Im **Bezirkspersonalrat** ist die Fachgruppe mit dem Vorsitzenden **Bernd Mader** vertreten, als Gewerkschaftsbeauftragte wurde die Kollegin **Helga Haas** bestellt. Im **Hauptpersonalrat**, Geschäftsbereich des Hessischen Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, ist die Fachgruppe mit dem Landesvorsitzenden des BTB Hessen **Wolfgang Wagner** und der Kollegin **Ursula Schindzielorz** (Gewerkschaftsbeauftragte) vertreten. Auch in Gesamtpersonalräten und Örtlichen Personalräten der Hessischen Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung (HVRKF) sind zahlreiche Mitglieder vertreten. Im bundesweiten **Arbeitskreis Vermessung des BTB** ist die Fachgruppe mit dem Vorsitzenden **Bernd Mader** vertreten; im **Arbeitskreis Landentwicklung** wird die Fachgruppe auf dieser Ebene von dem **Landesvorsitzenden BTB** und stellvertretenden Vorsitzenden der Fachgruppe **Wolfgang Wagner** vertreten.

Im Rahmen der Verwaltungsreform 2001 wurden die Personalangelegenheiten bis gehobener Dienst A 13 vom Hessischen Landesvermessungsamt auf die Landräte als Behörde der Landesverwaltung übertragen. Das hat zur Folge, dass personelle

Entscheidungen im mittleren und gehobenen Dienst im wesentlichen unter Mitwirkung der örtlichen Personalräte bei den Landräten in einer Zentralabteilung getroffen werden. Durch gezielte Aktionen des Fachgruppenvorstandes soll die Vorortbetreuung der Obleute und der in den örtlichen Personalräten vertretenen Mitglieder verstärkt werden. Die Fachgruppe hat den Kollegen **Norbert Fritz** als Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit benannt .

Im Rahmen der alle drei Jahre stattfindenden Fachgruppentage sollen Mitglieder, die der Fachgruppe jahrelang die Treue gehalten haben, für 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden.

Lässt man die letzten 100 Jahre an sich vorbeiziehen, zeigt es sich immer wieder, dass Engagement und gemeinsames organisiertes Vertreten der Positionen der Beschäftigten gegenüber dem Arbeitgeber notwendig ist; nur so können Ziele im Interesse aller erreicht werden.

2003

Seit 2003 ist die Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im öffentlichen Dienst (BTB-Hessen) im Internet mit einer eigenen Homepage (www.btb-hessen.de) zu erreichen.

Weitere Informationen gibt es im „Blitzlicht“ und „BTB Magazin“.

Highlights in 2003: 6000 bei dbb Demonstration am 04.11.2003 in Wiesbaden gegen die Sparpläne der hessischen Landesregierung.

2004

Die Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung hat zum Stichtag 01.04.2004 246 Mitglieder, davon sind 64 Ruheständler und 182 Aktive.

Highlights in 2004: Stellungnahme des DBB / BTB-Hessen und der Fachgruppe zum Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Verwaltungsstrukturreform und zum Entwurf einer Verordnung über die Ämter für Bodenmanagement.

Gespräch mit dem Präsidenten des HLVA Herrn Schröder und Herrn Schopp am 12.07.2004 mit Vertretern der Fachgruppe (Mader, Schaab, Hoßfeld, Finger und Fritz). Das Themen war die „Rahmenorganisation der Ämter für Bodenmanagement“.

Fachgruppentag der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung im BTB-Hessen am 15.09.2004 in Gießen-Kleinlinden. Der Staatssekretär im Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung Bernd Abeln hielt einen Vortrag über „Perspektiven der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation“.

Zum Vorstand der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung wurden neu- und wiedergewählt: Bernd Mader (Vorsitzender), Wolfgang Wagner (stellv. Vorsitzender), Wilfried Schaab (Schatzmeister), Norbert Fritz (Schriftführer) und die Beisitzer Michael Ciliox, Dieter Finger, Helga Haas, Gerhard Meuer, Ursula Schindzielorz.

In den Landesvorstand wurden die Kollegen/in Finger, Fritz und Schindzielorz gewählt. Als Vertreter der Ruhestandsbeamten im Landesvorstand wurde Kollege Buhl, als Vertreterin der Schwerbehinderten Kollegin Sinning und als Schatzmeister Kollege Schaab gewählt.

2005

Mitglieder der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung im **Bezirkspersonalrat (BPR)**: Bernd Mader und Helga Haas.

Im **Hauptpersonalrat (HPR)** für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landentwicklung sind vertreten: Ursula Schindzielorz und Wolfgang Wagner.

Obleuteschulung der Fachgruppe im Juni 2005 in Gießen-Kleinlinden.

Das langjährige Vorstandsmitglied der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung des BTB-Hessen Helmut Meimbresse ist im Juni 2005 verstorben. Kollege Meimbresse gehörte zu den Mitbegründern des BTB Hessen, der sich am 13. November 1972 aus dem Zusammenschluss des Bundes Deutscher Vermessungsbeamten – Landesverband Hessen – und weiteren vier hessischen Fachverbänden konstituierte.

Juli 2005: Kollege Michael Ciliox scheidet aus dem Vorstand aus. Er ist nicht mehr in der Verwaltung beschäftigt. Heidi Schäfer wird als Sachverständige in den Vorstand aufgenommen.

Die **Ziele und Grundsätze** des BTB-Hessen sind auch Grundlage für das Tätigkeitsfeld der Fachgruppe:

Der BTB vertritt die Interessen aller Fachrichtungen und Laufbahnen des technischen und naturwissenschaftlichen Dienstes.

Der BTB tritt konsequent für eine ausbildungs-, leistungs- und funktionsgerechte Besoldung und Vergütung aller Beamten-, Angestellten- und Arbeitergruppen ein.

Der BTB setzt sich für eine vorausschauende Personalpolitik ein.

Der BTB fordert für Naturwissenschaftler und Ingenieure eine größere Berücksichtigung bei der Besetzung von Führungspositionen im öffentlichen Dienst.

Der BTB setzt sich für eine zukunftsweisende Verbesserung des öffentlichen Dienstes ein, damit die öffentliche Verwaltung den heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht werden kann.

Der BTB unterstützt seine Mitglieder kostenlos in dienstlichen Rechtsangelegenheiten (Rechtsauskunft, Rechtsberatung, Rechtsvertretung vor den Gerichten).

Der BTB sorgt für einen Informationsaustausch zwischen den Behördenebenen.

Der BTB organisiert Fachveranstaltungen.

Die BTB-Mitglieder erhalten regelmäßig erscheinende Fachzeitschriften und Informationen.

2006

Mitgliederstand im Juni 2006: 227 Mitglieder.

Obleuteschulung der Fachgruppe im Mai 2006 in Gießen-Kleinlinden.

Im Juli 2006 wurde Kollege Norbert Fritz zum Gewerkschaftsvertreter in den Bezirkspersonalrat für den Bereich des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation bestellt und Kollege Gerhard Meuer zum Gewerkschaftsbeauftragten beim Hauptpersonalrat beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landentwicklung.

Informationsveranstaltung für die Obleute des BTB-Hessen Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung am 14.11.2006 im Bürgerhaus in Gießen-Kleinlinden.

Das BTB-Magazin wird neu aufgelegt, dafür entfällt das DBB-Magazin.

2007

BTB-Hessen gibt im Mai ein Positionspapier mit der Überschrift „Gewerkschaftliche Positionen für den technisch-naturwissenschaftlichen Verwaltungsdienst“ heraus.

Personal- und Obeuteschulung des BTB-Hessen am 11.09.2007 im Bürgerhaus in Gießen Wieseck.

Beim **Fachgruppentag** der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung am 20.09.2007 in Gießen-Wieseck wurden in den Vorstand der Fachgruppe Bernd Mader (Vorsitzender), Wolfgang Wagner (stellv. Vorsitzender), Norbert Fritz (stellv. Vorsitzender), Wilfried Schaab (Schatzmeister), Klaus Rörsch (Schriftführer) und die Beisitzer Helga Haas, Ursula Schindzielorz, Heidi Schäfer, Dieter Finger, Gerhard Meuer und Helmut Schleicher gewählt. Im öffentlichen Teil des Fachgruppentages stand der Vortrag des Hessischen Ministers für Inneres und Sport Herr Volker Bouffier über „Hessens Weg für seine Beschäftigten“ im Mittelpunkt der Tagesordnung.

Beim Landesgewerkschaftstag des BTB-Hessen am 07.11.2007 wurde aus der Fachgruppe Kollege Günter Buhl zum Vertreter der Ruhestandsbeamten und Rentner als beratendes Mitglied in den Landesvorstand gewählt. Thema der Podiumsdiskussion beim Landesgewerkschaftstag war „Föderalismusreform und technischer Dienst“.

Der BTB-Bundesausschuss hat beschlossen, für die BTB-Landesverbände einheitliche Mitgliedsnadeln zu beschaffen. Die Fachgruppe schließt sich dem an.

Auf der Sitzung des Landesvorstandes des BTB-Hessen am 04.12.2007 wurden aus der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung der Kollege Wolfgang Wagner zum Landesvorsitzenden des BTB-Hessen und Kollege Wilfried Schaab zum Schatzmeister des BTB-Hessen wiedergewählt. Weitere Mitglieder des Landesvorstandes aus der Fachgruppe sind Bernd Mader und Helga Haas.

2008

Der Vorstand der Fachgruppe bestellt Kollege Gerhard Meuer am 09.06.2008 zum Gewerkschaftsbeauftragten in den Hauptpersonalrat (HPR).

Am 20.06.2008 wurde Kollege Norbert Fritz zum Gewerkschaftsvertreter in den Bezirkspersonalrat für den Bereich des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation bestellt.

Neuer Präsident in der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) ab 01.07.2008 Dr. Hansgerd Terlinden.

Die Fachgruppe wurde bei der Landesvorstandssitzung des BTB-Hessen am 09.09.2008 durch die Kollegen/in Helga Haas, Wolfgang Wagner, Wilfried Schaab und Bernd Mader vertreten

In der Mitgliederversammlung des BTB-Hessen am 26.11.2008 wurde eine neue Satzung beschlossen, die mit Beschlussfassung in Kraft tritt. Gleichzeitig wurde gemäß § 9 (3) der Satzung auch eine neue Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung beschlossen

2009

Am 21.02.2009 führten Mitglieder des Vorstands der Fachgruppe ein erstes Gespräch mit dem neuen Präsidenten der HVBG geführt. Themenpunkte waren: Umsetzung von Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Unternehmensflurbereinigungen, zukunftsorientiertes Konzept im Bereich der Personalentwicklung.

Kollege Wolfgang Wagner wurde am 01.04.2009 aus dem aktiven Dienst in den Ruhestand versetzt. Wilfried Schaab übernimmt ab 01.04.2009 den Sitz von Herrn Wagner im Hauptpersonalrat.

Rücktritt des Kollegen Klaus Rörsch von allen Ämtern in der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung im BTB-Hessen (25.10.2009). Die Schriftführertätigkeit der Fachgruppe wird von Norbert Fritz übernommen.

2010

Mitgliederstand am 01.10.2010: 181.

Thema des Hauptvortrags beim **Fachgruppentag** der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung war der Entwurf des „Ersten Gesetzes zur Modernisierung des Dienstrechtes in Hessen“. Im Mittelpunkt dieses Entwurfs standen die beabsichtigte schrittweise Anhebung der allgemeinen und besonderen Altersgrenzen, die Antragsregelungen zum früheren und späteren Ausscheiden aus dem aktiven Dienst sowie Versorgungsabschläge. Ein weiteres Vortragsthema war „Bildung und Frauenarbeit im DBB“.

In der Mitgliederversammlung des Fachgruppentages am 30.09.2010 wurden in den **Vorstand der Fachgruppe** gewählt: Frank Winkelmeier (Vorsitzender) löste den bisherigen Vorsitzenden Bernd Mader in dieser Funktion ab, der als stellv. Vorsitzender dem Vorstand weiterhin angehört, Wilfried Schaab (Schatzmeister), Heidi Schäfer (Geschäftsführerin) und als Beisitzer Dieter Finger, Norbert Fritz, Helga Haas, Gerhard Meuer, Ursula Schindzielorz, Helmut Schleicher, Wolfgang Wagner.

Im Landesvorstand wird die Fachgruppe durch die Kollegen Frank Winkelmeier und Wolfgang Wagner vertreten. Der Festvortrag des 13. Landesgewerkschaftstag des BTB Hessen am 27.10.2010 lautete: „Dienstrecht im Spannungsfeld technisch-naturwissenschaftlicher Daseinsfürsorge“.

Das Vorstandmitglied Heidi Schäfer ist in den Bezirkspersonalrat für den Geschäftsbereich des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation ab 1.11.2010 für die aus dem aktiven Berufsleben ausscheidende Kollegin Helga Haas nachgerückt.

Norbert Fritz wird mit Beschluss des Vorstands der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung vom 04.11.2010 stellv. Geschäftsführer der Fachgruppe.

2011

Der Bund der Technischen Beamten, Angestellten und Arbeiter in Hessen (BTB-Hessen) ist unmittelbarer Mitgliedsverband im dbb Hessen (dbb beamtenbund und tarifunion Landesbund Hessen). Der BTB-Hessen fließt ein in den BTB-Bund und gehört zum DBB-Bund.

Der Vorsitzende der Fachgruppe Frank Winkelmeyer ist zum stellv. Vorsitzender des Landesvorstandes BTB-Hessen gewählt worden.

Besondere Highlights des Jahres 2011:

Der neue Vorstand der Fachgruppe stellt sich dem Präsidenten des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) vor. Hauptthema war die Zukunft der HVBG in Bezug auf Geschäftsfelder, Personalentwicklung, Dienstleistung, Bürgernähe der Verwaltung.

Treffen des DBB-Bund in Kassel. Der Bereich Landentwicklung der Fachgruppe wird von Frank Winkelmeyer vertreten und der Bereich Vermessung von Bernd Mader.

Die Beihilfeverordnung und Trennungsgeldverordnung sollen geändert werden. Die 2. Dienstrechtsreform ist in Arbeit.

Im Rahmen der Reform gibt es in der HSVV zukünftig einen zweistufigen Verwaltungsaufbau.

Der Vorstand der Fachgruppe besucht den Stand des DBB Hessen auf dem Hessentag in Oberursel und trifft sich dort zur Vorstandssitzung.

2012

Zahl der Mitglieder am 01.01.2012: 159 (Vergleichszahl vom 27.01.2011: 169 Fachgruppenmitglieder)

Am 22. und 23. Mai 2012 fanden die Personalratswahlen statt. Für die Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung des BTB haben Mitglieder kandidiert zu den **Wahlen zum Hauptpersonalrat (HPR)** für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung sowie zum **Bezirkspersonalrat (BPR)** für den Geschäftsbereich des hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG) statt.

In den HPR wurden folgende Kolleginnen und Kollegen aus der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung des BTB-Hessen gewählt: 1. Platz Frauen: Ursula Schindzielorz, 2. Platz Frauen: Heidi Schäfer, 2. Platz Männer: Dieter Finger 3. Platz Männer: Norbert Fritz. Als Gewerkschaftsvertreter wurde in den HPR der Kollege Dieter Finger entsandt.

In den BPR wurden von den Frauen leider keine gewählt und von den Männern auf den 1. Platz Frank Winkelmeyer und an 2. Stelle Norbert Fritz. Als Gewerkschaftsvertreterin wurde in den BPR die Kollegin Heidi Schäfer entsandt.

Weitere Highlights des Jahres 2012:

- Kollegin Helga Haas erhielt im Januar 2012 den Ehrenbrief des Landes Hessen.
- Kollege Günter Buhl arbeitet im Arbeitskreis „Senioren“ beim dbb Hessen mit.

2013

Mitgliederstand am 01.01.2013: 161.

Themen der Vorträge beim **Fachgruppentag** am 24.09.2013 der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung waren:

„Aktuelle Informationen aus der Bundesarbeit des BTB „ (Bundesvorsitzender Bernd Niesen), „Regelungen des Hess. Beamtengesetzes vor dem Hintergrund der Föderalismusreform“ und „Aktuelles aus dem Tarifrecht in Hessen (stellv. Landesvorsitzende Ute Wiegand-Fleischhacker), „Die Beamtenbesoldung und –versorgung vor dem Hintergrund der Föderalismusreform“ (Landesvorsitzender DBB Hessen Walter Spieß).

In der Mitgliederversammlung des Fachgruppentages am 30.09.2010 wurden in den **Vorstand der Fachgruppe** wiedergewählt: Frank Winkelmeyer (Vorsitzender) Wilfried Schaab (Schatzmeister), Heidi Schäfer (Geschäftsführerin) und als Beisitzer Günter Buhl, Christian Döll, Dieter Finger, Boris Krahl, Volker Merdan, Ursula Schindzielorz, Katja Zoll. Neu gewählt wurden Norbert Fritz zum stellv. Vorsitzenden.

Die Mitgliederversammlung beschließt den Kollegen Günter Buhl zum Ehrenvorsitzenden und die Kollegin Helga Haas und den Kollegen Wolfgang Wagner zu Ehrenmitgliedern der Fachgruppe zu benennen.

Im Landesvorstand wird die Fachgruppe durch die Kollegen Norbert Fritz und Heidi Schäfer vertreten. Deren Stellvertreter sind Frank Winkelmeyer und Katja Zoll.

Als Vertreter der Ruhestandsbeamten wird Bernd Mader in den Landesvorstand vorgeschlagen und Willi Schaab wird erneut als Schatzmeister in den Landesvorstand vorgeschlagen.

Boris Krahl wird mit Beschluss des Vorstands der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung vom 12.11.2013 stellv. Geschäftsführer der Fachgruppe.

Weitere Highlights in 2013:

- Kollege Günter Buhl ist Mitglied der BTB-Vertretung der Senioren und Hinterbliebenen
- Kollege Günter Buhl hat im Februar 2013 das Bundesverdienstkreuz erhalten
- Das 2. Dienstrechtsmodernisierungsgesetz wurde verabschiedet und im GVBl. 2013 veröffentlicht. Geändert wurden unter anderem das Hess. Beamtengesetz, das Hess. Besoldungsgesetz und das Hess. Beamtenversorgungsgesetz.

2016

Der Fachgruppentag wurde in diesem Jahr am 29.09. wieder in Gießen – Klein-Linden durchgeführt. Als Ehrengäste konnten der Vorsitzende des dbb beamtenbund und tarifunion Landesbund Hessen Herr Heini Schmitt sowie der stellvertretende Landesvorsitzende des BTB-Hessen und stellvertretende Bundesvorsitzende des BTB Herr Christof Weier begrüßt werden.

Herr Weier betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit der Fachgruppen: „Sie sind das wichtigste Organ, von dem Impulse für die gewerkschaftlichen Arbeiten ausgehen. Weier unterstrich, dass wir von der Politik nur dann wahrgenommen werden, wenn wir in einem „gesunden Verband als starke Truppe auftreten“. Nur über die Gewerkschaft ist es möglich in den politischen Gremien Einfluss zu nehmen.

Die letzte Besoldungsanpassung war im Juli 2014, berichtet der Vorsitzende des dbb beamtenbund und tarifunion Landesbund Hessen Herr Heini Schmitt. Nach dem

Regierungswechsel wurde ein neuer Koalitionsvertrag abgeschlossen. Der dbb Hessen ist der Auffassung, dass dieser Vertrag, in dem eine Nullrunde und Beihilfebeschneidungen vereinbart sind, verfassungswidrig ist.

In den Vorstand der Fachgruppe wurden Frank Winkelmeyer (Vorsitzender), Ursula Schindzielorz (stellv. Vorsitzender), Wilfried Schaab (Schatzmeister), Marc Trennheuser (Geschäftsführer) und die Beisitzer Dieter Finger, Norbert Fritz, Christian Horn, Boris Krahl, Bernd Mader, Volker Merdan und Tobias Rhiel gewählt. Im Landesvorstand wird die Fachgruppe durch die Kollegen Wilfried Schaab und Frank Winkelmeyer vertreten.

Als Vertreter der Ruhestandsbeamten wird Bernd Mader in den Landesvorstand vorgeschlagen. Wilfried Schaab wird erneut als Schatzmeister in den Landesvorstand vorgeschlagen.

2019

Am 15. Oktober 2019 fand im Bürgerhaus in Gießen-Kleinlinden die turnusgemäße Mitgliederversammlung der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung im BTB Hessen statt. Der Vorsitzende, Kollege Frank Winkelmeyer, eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die große Zahl der erschienenen Mitglieder (Zur Mitgliederversammlung 42). Der Fachgruppentag gliederte sich in einen öffentlichen Teil am Vormittag mit Vorträgen und Informationen und der Mitgliederversammlung am Nachmittag.

Der Vorsitzende des dbb beamtenbund und tarifunion Landesbund Hessen Herr Heini Schmitt berichtete aus der Arbeit des dbb beamtenbund und tarifunion – Landesbund Hessen zur aktuellen Beamtenbesoldung, über den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen und das Thema „Gewalt gegen Beschäftigte“. Herr Dirk Volkwein-Groh vom Regierungspräsidium Kassel referierte zum Thema „Gewährung von Beihilfen zu Pflegekosten“.

In seinen Grußworten bekräftigte der Landesvorsitzende des BTB Hessen, Kollege Dr. Detmar Lehmann, die permanente Aufgabe, sich im erforderlichen Umfang das notwendige Gehör in Hessens Politik und Wirtschaft zu verschaffen, um die im naturwissenschaftlichen und technischen Bereich tätigen Beschäftigten wirkungsvoll zu vertreten.

Im Verlauf der Nachmittagsveranstaltung konnten insgesamt 9 Mitglieder für fünfundzwanzigjährige, 14 Mitglieder für vierzigjährige und 18 Mitglieder für fünfzigjährige Gewerkschaftszugehörigkeit geehrt werden. Nach der Entlastung des amtierenden Fachgruppenvorstands erfolgte die Neuwahl. Der Kollege Frank Winkelmeyer kandidierte aus dienstlichen Gründen nicht erneut für den Fachgruppenvorsitz. Künftig setzt sich der Fachgruppenvorstand aus den Kollegen Marc Trennheuser (Vorsitzender), Volker Merdan (Stellvertretung), Ursula Schindzielorz (Geschäftsführung) und Wilfried Schaab (kassenführende Person) zusammen. Als beisitzende Personen fungieren die Kolleginnen/Kollegen Dieter Finger, Werner Holzapfel, Reinhold Rüffer, Christian Horn, Peter Vogler, Tobias Rhiel, Suzanne Maier, Bernd Mader, Svenja Ochs und Thomas Streitmatter. Die Kassenprüfung obliegt in der neuen Wahlperiode den Kollegen Lars Döring und Morten Schäffer.

Als neue Mitglieder des BTB- Landesvorstands wurden einstimmig die Kollegen Marc Trennheuser und Volker Merdan, als Stellvertreter die Kollegen Frank Winkelmeyer, Bernd Mader, Wilfried Schaab Mårten Schäffer entsandt.